

Afrikas Süden

Südafrika • Namibia • Botswana • Sambia / Simbabwe



Afrikas Süden

Südafrika • Namibia • Botswana • Sambia/Simbabwe



Afrikas Süden

Südafrika • Namibia • Botswana • Sambia
/ Simbabwe

Impressum

Afrikas Süden

ISBN 978-3-9439690-2-3

Verlag: TiPP 4 GmbH, Marie-Curie-Str. 15, 53359 Rheinbach,
Tel. 02226 911799

www.tipp4.de

www.mondberge.com

www.fotografeneditionen.de

Herausgeber: Andreas Klotz, Rheinbach

Text: Stephan Martin Meyer, Andreas Klotz, Harald Lydorf

Fotos: Alle Fotos wurden von Dagmar Beutelmeyer,
Waltraud Bonrath, Anja und Heiko Denker, Nadine Haase,
Thomas und Marius Herrmann, Claus-Dieter Langer, Harald
Lydorf, Stephan Rech, Norman Schäfer, Peter Scheufler,
Thomas Weinhold, Dr. Markus Wenke und Conny Teucher,
Johann S. Werkstetter und Britta Wulfekammer im südlichen
Afrika aufgenommen.

© Copyright 2013 by TiPP 4 GmbH, Rheinbach

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller
seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder
teilweise Abdruck und die elektronische oder mechanische
Vervielfältigung gleich welcher Art sind nicht erlaubt.

Abdruckgenehmigungen für Fotos und Texte erteilt
ausschließlich die TiPP 4 GmbH.

Südafrika

Das Land der großen Gegensätze



Südafrika ist ein multikulturelles Land, das wegen seiner ethnischen, landschaftlichen, sprachlichen und kulturellen Vielfalt auch als Regenbogennation bezeichnet wird. Hier treffen so viele gesellschaftliche Strömungen aufeinander, die Geschichte ist so wechselhaft, dass in einer Zusammenfassung auf wenigen Seiten nicht die gesamte Vielfältigkeit darstellbar ist. Lassen Sie sich überraschen, was es im Süden des südlichen Afrika alles zu entdecken gibt.

Südafrika ist der südlichste Staat des afrikanischen Kontinents. Er ist auf drei Seiten von Wasser umgeben: auf einer Küstenlänge von mehr als 2.500 Kilometern umspülen sowohl der Atlantik als auch der Indische Ozean das Land. Dort, wo die beiden Ozeane aufeinandertreffen, an der südlichsten Spitze des Staates, liegt nicht etwa das „Kap der guten Hoffnung“ – wie man vielleicht erwartet – sondern das „Kap Agulhas“. Es existieren zwei Theorien, woher diese portugiesische Bezeichnung für „Nadelkap“ ursprünglich stammt: Der einen zufolge wurde der Name dem Kap vermutlich wegen seiner spitzen Felsen gegeben, nach der anderen haben portugiesische Seefahrer an diesem Ort festgestellt, dass ihre Kompassnadeln ohne Abweichung genau nach Norden zeigten.



Das sehr viel bekanntere „Kap der guten Hoffnung“ liegt etwa 150 Kilometer weiter nordwestlich und bekam seinen Namen wohl, weil es auf den gefährlichen Seereisen nach

Asien in der frühen Neuzeit die Nähe der südlichsten Spitze Afrikas ankündigte und die Umrundung des afrikanischen Kontinents damit beinahe geschafft war. Eine andere Erzählung geht davon aus, dass dieser Name von der grundsätzlichen Entdeckung des Seeweges nach Indien herrührt.



Im Norden grenzt Südafrika an Namibia, Botswana, Simbabwe, Swasiland und Mosambik. Das Königreich Lesotho ist als Enklave vollständig von Südafrika eingeschlossen. Die Nachbarschaft war nicht immer freundschaftlich, weil die Staaten im südlichen Afrika sehr unterschiedliche historische Hintergründe haben, die von Kolonialismus und Fremdbestimmung geprägt sind. Heute ist Südafrika als demokratischer Staat weltweit anerkannt und geachtet und zugleich ist es die stabilste Demokratie in dieser Region.



Die Apartheid und ein Friedensnobelpreis